



Landeshauptstadt
München
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

Bezirksausschuss 14
Herr Alexander Friedrich
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-61495
Telefax: 089 233-61155
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.103
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

04.09.2020

Luftqualität und Biodiversität im Stadtbezirk fördern und erhalten I:
Städtische Flächen kurzfristig entsiegeln

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00342 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 14 Berg am Laim
vom 21.07.2020

Sehr geehrter Herr Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu der von Ihnen beantragten Entsiegelung und Begrünung der Flächen an den Kreuzungen entlang der Achse Anzingerstr. / Bad-Schachener-Str. / Heinrich-Wieland-Str. sowie der Busausfahrspur am Michaelibad wurden Stellungnahmen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sowie der SWM/MVG eingeholt.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilte uns hierzu Folgendes mit:

„Der Straßenzug Anzinger Straße – Bad Schachener Straße – Heinrich-Wieland-Straße (bis Knoten Quiddestraße) soll in das dritte Maßnahmenbündel Radentscheid aufgenommen werden, der entsprechende Beschluss wird derzeit von I/3 vorbereitet. Neben den Radverkehrsanlagen sind auch die Gehbahnen im Hinblick auf die aktuellen Regelwerken (RASt, EFA) und die durch verschiedene Nachverdichtungsprojekte im Umfeld steigende Nutzungsansprüche zu überprüfen.

Im Bereich des Knotens Bad-Schachener-Straße / St.-Michael-Straße / Heinrich-Wieland-Straße (Busspur) ist zudem im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens [BBP 2152] die zukünftigen Flächenbedarfe (neben Fuß, Rad und MIV auch Linienbus sowie Schulbus und ruhender Verkehr) und Gestaltungsmöglichkeiten zu ermitteln.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>



Prädikat für vorbildliche
Gleichstellungspolitik
für Frauen und Männer

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 19.02.20 im Rahmen der Beschlussfassung zum „Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München“ (Sitzungsvorlagen-Nr.: 14-20 / V 15439) das Referat für Stadtplanung und Bauordnung dazu beauftragt „bis Ende 2020 dem Stadtrat einen Zwischenbericht des Infrastrukturtells des Nahverkehrsplans mit einer Priorisierung von drei weiteren schienengebundenen Strecken vorzulegen.“ Die Tram Am Gasteig / Ostbahnhof - Ramersdorf – Neuperlach ist ein aussichtsreicher Kandidat zur Aufnahme in die Priorisierung. Eine Beschlussvorlage soll dem Stadtrat im Herbst vorgelegt werden. Bei einer Umgestaltung des im Antrag genannten Bereichs ist deshalb eine Tramführung zu berücksichtigen.

Inwiefern eine Entsiegelung und spätere Umprofilierung einen verlorenen Bauaufwand darstellt, kann vonseiten der Abteilung Verkehrsplanung nicht beurteilt werden. Wir empfehlen jedoch, die o.g. Entwicklungen abzuwarten um dann eine sinnvolle und dauerhafte Entsiegelung bzw. Begrünung von Flächen im Rahmen der entsprechenden Planungen zu berücksichtigen.“

Die SWM / MVG teilt zur Entsiegelung der Busspur Folgendes mit:

„Die Ausfahrspur aus dem ehemaligen Busbahnhof Michaelibad wird seitens SWM/MVG für betriebliche Zwecke nicht mehr benötigt.

Mit der geplanten Bebauung des ehemaligen Busbahnhofs und P+R-Parkplatzes ist aber angedacht, einen Teil des Mittelteilers zurückzubauen, um in der Heinrich-Wieland-Str. zwischen Hachinger Bach und St.-Michael-Str. die notwendigen Flächen für die neuen Bushaltestellen am Fahrbahnrand und für den breiter geplanten Geh-/ und Radweg zu erhalten. Die stadteinwärtige Richtungsfahrbahn wird dazu etwas nach Süden verschoben.“

Zu dieser Überplanung des Straßenraums im Zuge der geplanten Bebauung des ehemaligen Busbahnhofs schreibt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung:

„Zur Zeit werden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zu BBP Nr. 2152 verschiedene Varianten für den Knotenpunkt Heinrich-Wieland-Str. / St.-Michael-Str. geprüft, u.a. auch eine Verschiebung der Fahrspuren nach Süden Richtung der für die Entsiegelung gedachten Mittelinsel.

Eine Grundsatzentscheidung zu, Kreuzungsbereich und bevorzugter Variante liegt derzeit zur Prüfung bei I/34.

Eine qualifizierte Einschätzung ist aus unserer Sicht erst nach Erstellung eines Bebauungsplanentwurfs und Spartenbeteiligung möglich. Mit diesen Verfahrensschritten ist bis ca. Ende 2021 zu rechnen.

Wir empfehlen daher, die Fertigstellung von Entwurf und Spartenbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB abzuwarten.“

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Verständnis, dass das Baureferat Tiefbau die gewünschten Entsiegelungen vorerst noch nicht weiter betreibt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.